

Rede von Christian B. Teig

**Vorstand Finanzen der CompuGroup Medical SE,
anlässlich der Hauptversammlung
am 15. Mai 2018 in Koblenz**

Es gilt das gesprochene Wort.

Chart 19 - Eingangsfolie

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,
zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der CompuGroup Medical SE heiße auch ich
Sie herzlich willkommen.

Nachdem Herr Gotthardt bereits auf die operative und strategische Entwicklung unserer
Segmente im Geschäftsjahr 2017 eingegangen ist, erlauben Sie mir nun einige ergänzende
Ausführungen zum Konzernjahresabschluss 2017.

Chart 20 - Änderung der Segmentierung

Um das sich immer weiterentwickelnde Portfolio von Produkten und Dienstleistungen besser
widerzuspiegeln, wurde eine Änderung in der Segmentierung im Jahr 2017 vorgenommen. Die
bisherigen teilweise kryptischen Segmente HPS I, HPS II und HCS wurden durch vier neuen
Berichtsegmente ersetzt:

- **Ambulatory Information Systems (AIS):** Arzt- und Zahnarztsoftware einschließlich Mehrwertprodukte und -dienstleistungen, wie zum Beispiel eine Anbindung an die Telematik Infrastruktur
- **Pharmacy Information Systems (PCS):** Apothekensoftware auch einschließlich Mehrwertprodukte und -dienstleistungen für diese Kundengruppe
- **Hospital Information Systems (HIS):** Krankenhausinformationssysteme auch inklusive Mehrwertprodukte und -dienstleistungen

- **Health Connectivity Services (HCS):** Vernetzungsdienste für Kunden, die sich innerhalb des Gesundheitsbereichs, aber außerhalb der anderen drei Segmente der Gesundheitsdienstleister befinden. Wichtige Kundengruppen in diesem Segment sind Pharmaunternehmen, Krankenversicherungen, andere IT-Gesellschaften im Gesundheitswesen und Konsumenten.

Chart 21 - Konzernumsatz

Auch in 2017 waren wir auf einem guten Kurs unterwegs. Der Konzernumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent auf insgesamt EUR 582 Mio.. Akquisitionen trugen 1 Prozent zum Umsatzwachstum bei, während das organische Wachstum 3 Prozent betrug.

Im Segment Arzt und Zahnarztsoftware sehen wir hier die ersten positiven Umsatzbeiträge aus dem Rollout der Telematik-Infrastruktur in Deutschland. Im Segment Apotheken-Software wuchs der Umsatz um 7 Prozent, von denen 3 Prozent ein organisches Wachstum darstellen. Krankenhausinformationssysteme erlebte ein starkes Jahr mit einem organischen Wachstum von 5 Prozent. Im Segment HCS war der Umsatz im Jahresvergleich stabil.

Chart 22 - Aufwendungen

Hier sehen wie die Aufwendungen. Insgesamt haben die Aufwendungen im Konzern im Laufe des Jahres 2017 um 6 Prozent zugenommen. Die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen und die zugehörige Bruttomarge ist mit 82 Prozent nahezu unverändert zum Vorjahr. Der Anstieg der Personalaufwendungen ist auf kleinere Veränderungen in der Zusammensetzung der Belegschaft sowie auf die allgemeine Lohninflation zurückzuführen. Hinter der Steigerung der sonstigen Aufwendungen liegen vor allem signifikante zusätzliche Ausgaben, die mit der Fertigstellung des Telematik-Infrastruktur Erprobungs-Projekts sowie mit den Vorbereitungen für den TI Rollout zusammenhängen.

Chart 23 - Konzernergebnis

Zusammen ergibt dies das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA). Dies betrug im vergangenen Geschäftsjahr EUR 128 Mio. im Vergleich zu EUR 126 Mio. in 2016. Die entsprechende operative Marge bleibt nahezu unverändert bei 22 Prozent.

Chart 24 – Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Kapitalfluss aus der betrieblichen Tätigkeit betrug im Berichtszeitraum EUR 85 Mio. gegenüber EUR 68 Mio. in 2016. Das ist eine Steigerung von 27 Prozent. Diese Steigerung hängt hauptsächlich mit Änderungen von Rückstellungen und latenten Steuern sowie große nicht-zahlungswirksamen Aufwendungen in 2017 zusammen.

Chart 25 – Investitionen

Der Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum EUR 54 Mio., davon fast EUR 8 Mio. für Akquisitionen. Die größten Akquisitionen waren der Erwerb im Bereich Arztinformationssysteme der ATX in Belgien und des Vertriebspartners K-Line in Deutschland. Es gab ebenfalls einen kleinen Erwerb im Bereich Apothekensoftware, der Farmages in Spanien. Neu in 2017 war vor allem der Aufbau der VPN Zugangsdienste für die Telematik Infrastruktur.

Chart 26 – Konzernbilanz

Im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres stieg die Bilanzsumme um EUR 17 Mio. auf insgesamt EUR 825 Mio. Die immateriellen Vermögenswerte stellen wertmäßig den größten Aktiva-Posten dar. Der Anteil an der Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 65 Prozent (Vorjahr: 67 Prozent). Alle übrigen Vermögenswerte unterlagen im Geschäftsjahr 2017 nur geringeren Veränderungen.

Chart 27 – Entwicklung Konzerneigenkapital

Unter Einbeziehung des Konzernjahresüberschusses in Höhe von EUR 44 Mio. für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2017 stieg das Konzerneigenkapital von 219 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 auf EUR 236 Mio. zum 31. Dezember 2017. Eigenkapitalmindernd wirkte sich die Dividendenauszahlung der CompuGroup Medical SE in Höhe von EUR 17 Mio. aus. Wechselkursänderungen wirkten sich mit einem positiven Wert von EUR 3,5 Mio. auf das Konzerneigenkapital aus. Insgesamt stieg die Eigenkapitalquote von 27,1 Prozent zum 31. Dezember 2016 auf 28,6 Prozent zum 31. Dezember 2017.

Meine Damen und Herren, mit diesen Worten möchte ich den Bericht über die finanzielle Lage des Konzerns im Geschäftsjahr 2017 abschließen und gebe nun das Wort zurück an Herrn Dr. Esser.